

Ganzheitliche Schule

Die Wichern-Schule steht für ganzheitliche Bildung und Erziehung. Für uns heißt das, die Schülerinnen und Schüler nach ihren Fähigkeiten zu fördern. Dazu gehören das breite Angebot an Musik, Theater und Kunst, das aktive evangelische Schulleben genauso wie die praxisnahe Vorbereitung auf das Berufsleben.

**Wichern-Schule
des Rauhen Hauses**
Horner Weg 164
22111 Hamburg

Tel. 040/655 91-190, -191
Fax 040/655 91-256
wichern-schule@rauheshaus.de
www.wichern-schule.de



Öffentliche
Verkehrsmittel:
U2, Bus 116,
Haltestelle
Rauhes Haus

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.

DAS RAUHE HAUS
lebendig, diakonisch, nah.

Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0
www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft

Gemeinsam Schule gestalten

Alle lernen gemeinsam in der Stadtteilschule, sowohl mit- als auch voneinander. Wir freuen uns über die Vielfalt an Interessen, Stärken und Fähigkeiten, die unsere Schüler mitbringen.

Soziales Lernen und gesellschaftliche Teilhabe
In den Klassen 7 und 8 setzen wir auf „Lernen durch Engagement“: Die Schüler engagieren sich in sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten und verbinden so Theorie im Unterricht mit Praxis vor Ort.

Musisch-ästhetische Bildung
Zur ganzheitlichen Bildung und Erziehung gehören Angebote aus den Bereichen Kunst, Musik und Theater.

Berufs- und Studienorientierung
Die Vorbereitung auf Berufswelt oder Studium ist eine unserer zentralen Aufgaben. Dazu gehören etwa die Kooperation mit der Gewerbeschule 8 und anderen außerschulischen Partnern, die Unterstützung durch Paten bei der Berufsfindung, Berufspraktika und der Berufswegeplan.

Klasse 11 der Stadtteilschule
Für den Übergang in die gemeinsame Oberstufe mit dem Gymnasium ist die 11. Klasse eingerichtet. Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums und der Stadtteilschule arbeiten eng zusammen.

Evangelisch, privat, staatlich anerkannt

Evangelisch
Wir leben ein aktives evangelisches Leben an unserer Schule, alle Schülerinnen und Schüler beteiligen sich daran. Unsere Schulpastorin und die beiden Schuldiakone gestalten es mit Andachten, Gottesdiensten und besonderen Projekten. Die Teilnahme am Religionsunterricht in allen Klassenstufen ist verbindlich. Die Religionszugehörigkeit ist kein entscheidendes Aufnahmekriterium.

Privat
Die Wichern-Schule ist Teil der Stiftung Das Rauhe Haus und wird durch die Nordelbische Kirche unterstützt. Die Schulleitung stellt die Lehrkräfte selbst ein. Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach einem beratenden Gespräch. Das monatliche Schulgeld beträgt 85 Euro, für Geschwisterkinder 75 Euro.

Staatlich anerkannt
Alle Abschlüsse bis hin zum Abitur sind staatlich anerkannt. Der Unterricht orientiert sich an den Hamburger Bildungsplänen.

Stadtteilschule

Unterricht nach reformpädagogischem Konzept

DAS RAUHE HAUS

Wichern-Schule



Fähigkeiten entwickeln und stärken

Unsere Schule soll die Kinder stark machen und sie in ihrer Entwicklung zu Leistungsbereitschaft, sozialen Kompetenzen und Selbstständigkeit unterstützen, damit sie den Anforderungen der heutigen Gesellschaft gewachsen sind.

Reformpädagogisches Konzept

Seit dem Schuljahr 2007/2008 arbeiten wir in der Stadtteilschule erfolgreich mit einem reformpädagogischen Unterrichtskonzept. Ebenso wird in unserer Grundschule nach reformpädagogischem Konzept unterrichtet. Die Lehrerinnen und Lehrer aus beiden Schulen arbeiten eng zusammen.

Unsere Stadtteilschule steht für

- individualisiertes Lernen
- mehr Selbstständigkeit und Kompetenz
- ganzheitliche Bildung und Erziehung

Die Stadtteilschule bereitet auf alle Schulabschlüsse vor:

- den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss
- den Mittleren Bildungsabschluss
- das Abitur in 9 Schuljahren

Dem Lernen Zeit geben

Es ist uns wichtig, dass sowohl leistungsstarke Schüler herausgefordert als auch leistungsschwächere Schüler nach ihren Möglichkeiten gefördert werden und angstfrei lernen können. Die Entwicklung von Selbstständigkeit und Eigeninitiative der Schüler schult Verantwortung, Einsatz und Arbeitsdisziplin. Schüler, Eltern und Lehrer arbeiten eng zusammen.



In der Regel hat eine Lerneinheit 90 Minuten. Die Schülerinnen und Schüler haben so im Lernbüro, im Epochenunterricht und in den Werkstätten Zeit, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen. Sie arbeiten in ihrem individuellen Lerntempo und auf unterschiedlichen Leistungsniveaus, die sich an den Hamburger Bildungsplänen orientieren.

Unterricht und Schulalltag

Die Klassenstunden unterstützen die Einführung neuer Lernformen. Im Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung und Selbstständigkeit für ein gutes Miteinander.

Im Lernbüro werden Mathematik und Deutsch unterrichtet. Vielfältige Arbeitsmaterialien und Methoden ermöglichen selbstständiges Lernen allein oder in Gruppen.

Im Epochenunterricht arbeiten die Schülerinnen und Schüler im sechswöchigen Rhythmus fächerübergreifend zu einem Thema und stellen so Lernzusammenhänge her. Die Projektarbeit ist dabei eine wichtige Methode.

In der Werkstatt/den Kursen wird praxisorientiert und forschend gearbeitet. Im Werkstattunterricht wird mit Holz, Metall, Textilien, Ton, Stein und Gips gearbeitet. Ebenso haben Musik, Kunst und Theater hier ihren Platz. Die gut ausgestatteten Fachräume bieten vielfältige Arbeitsmöglichkeiten.

Bewerten und Rückmelden

Über den Lernerfolg, die Arbeitshaltung und das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler gibt es einen intensiven Austausch:

Bilanzgespräche führt die Klassenleitung regelmäßig mit jedem Schüler. Arbeitshaltung, Lernerfolge und Lernschwierigkeiten werden besprochen und persönliche Lernziele vereinbart.

Zertifikate bescheinigen jedem Schüler von ihm bearbeitete Themen und erworbene Fertigkeiten.

Lernstandserhebungen sind von der Schulbehörde vorgegeben und finden in den vorgesehenen Klassenstufen statt.

Lernentwicklungsgespräche finden am Ende des ersten Halbjahres zwischen der Klassenleitung, jedem Schüler und dessen Eltern statt.

Berichtszeugnisse gibt es am Ende des Schuljahres. Die Vergabe von Noten und das Erstellen von Schullaufbahnprognosen erfolgt ab Klasse 8.

